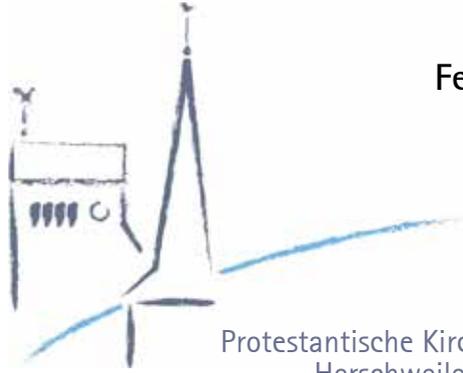


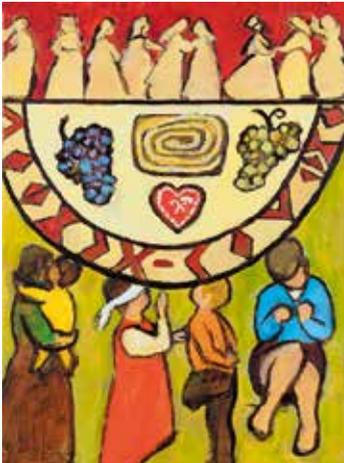
Februar 2019

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Weltgebetstag

2019

Slowenien



Kommt, alles ist bereit!

„Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

„Kommt, alles ist bereit!“ So lautet das Motto des Weltgebetstages (WGT) 2019. Christinnen aus Slowenien haben den Gottesdienst dazu verfasst. Auch dieses Jahr wird der WGT am ersten Freitag im März in Ohmbach gefeiert. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 4.

Seite 2

Einladung Mitgliederver-
sammlung Förderverein

Seite 3

Spendenerlös
Solilauf 2018

Seite 6

Christusträger
Waisendienst

Wirksame Hilfen durch Förderverein

Einladung zur Mitgliederversammlung am 22. Februar

Im Jubiläumsjahr des 10-jährigen Bestehens ist der Förderverein bereits in einer Reihe von Hilfen gefragt.

Erfreulicherweise konnte im Mai 2018 die vom Förderverein eingerichtete Stelle mit dem Gemeindefereyrenten Simeon Kloft wieder besetzt werden. Damit sind die vielfältigen Angebote für alle Altersgruppen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, weiterhin möglich. Erfahrungen im

Wir sind dankbar, dass viele ihr Herz und ihre Hände öffnen

Glauben, gemeinsames Handeln und Teilen stärken Kinder und Jugendliche und begründen Lebensorientierung. Auch die gemeinsamen Lego-Bautage mit anschließendem Gottesdienst und öffentlicher Ausstellung konnten hierzu beitragen.

Auch beim Großereignis zugunsten des Evangeliumsteams Brasilien, dem Solilauf in St. Ingbert, war der Förderverein mit von der Partie. Für jede

gelaufene Runde, es waren nahezu viertausend, konnte der Förderverein einen zusätzlichen Euro beisteuern. Dies war möglich, weil viele dies mit einer zusätzlichen Spende finanziert haben. Herzlichen Dank!

Auch die mit der Gemeinde verbundenen Missionare und ihre Projekte in verschiedenen Ländern der Erde konnten weiterhin unterstützt werden.

Wir sind dankbar, dass viele ihr Herz und ihre Hände öffnen. Jede und jeder ist so an den Hilfen beteiligt, die für einen Einzelnen nicht möglich wären. Herzlichen Dank dafür.

Gerne können Sie sich in der Mitgliederversammlung näher informieren. Sie sind herzlich eingeladen für Freitag, dem 22. Februar 2019 um 20 Uhr, Jugendheim Herschweiler-Petersheim. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Leonhard Müller,
Vorsitzender des Fördervereins



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Solilauf 2018

Bestes Spendenergebnis in der Geschichte des Solilaufs

Am Neujahrsempfang der St. Ingberter Kirchengemeinden St. Michael und St. Pirmin wurde das Spendenergebnis des Solilaufs 2018 bekannt gegeben. Insgesamt 61.500 EUR stehen für die Projekte der ETB Kindertagesstätte in Dourados zur Verfügung. Zum besten Spendenergebnis in der Geschichte des Solilaufs kann man dem Veranstalter und allen Teilnehmern nur sagen: „Danke, Danke, Danke!“ (rk)



Gemeinsamer Nachmittag

Informationen über „Licht im Osten“ am 10. Februar



Seit Jahren beteiligen sich viele an der jährlichen Kleidersammlung für die Arbeit von „Licht im Osten e.V.“ Licht im Osten organisiert das Abholen und die Sichtung der gesammelten Kleider.

Doch wie geht es weiter? Wie werden die Kleider geordnet? Wie ist der Transport organisiert? Welches Personal und welche Fahrzeuge kommen zum Einsatz? Überhaupt: In welche Länder und Regionen kommen die

Kleider? Wer verteilt sie vor Ort? Gibt es weitere Arbeitsfelder von Licht im Osten?

Am Gemeinsamen Nachmittag, am 10. Februar, 15.30 Uhr, im Jugendheim berichtet Jakob Kröker über die Dienste von Licht im Osten und über die aktuellen Entwicklungen. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Leonhard Müller, Krottelbach



Weltgebetstag am 1. März 2019 in Ohmbach

Slowenien: Kommt, alles ist bereit!

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite Bewegung, die christliche Frauen über alle Konfessionen hinweg ins Leben gerufen haben. Er wird immer am ersten Freitag im März gefeiert. In unserer Gemeinde findet der Gottesdienst am Freitag, dem 1. März um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Ohmbach statt.

Seit vielen Jahren wird in unserer Kirchengemeinde der ökumenische Gottesdienst am Weltgebetstag zusammen mit den katholischen Frauen in Ohmbach gefeiert. Angesprochen fühlen dürfen sich aber auch die Frauen aus Krottelbach, Herschweiler-Pet-

tersheim und Langenbach oder auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Nach dem Gottesdienst sind alle Besucherinnen eingeladen, bei einem kleinen Imbiss im evangelischen Gemeinderaum in Ohmbach den Abend ausklingen zu lassen.

Wer gerne die Lieder vorab kennen lernen, vielleicht eine kleine Leserolle übernehmen oder sich aktiv in die Gestaltung des Gottesdienstes einbringen möchte, ist herzlich willkommen zum Vorbereitungsabend am Dienstag, dem 19. Februar um 19 Uhr im Gemeinderaum an der evangelischen Kirche in Ohmbach. (rk)



„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum WGT. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Quelle: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V

Eine geistliche Studienreise durch das Heilige Land

29. September bis 7. Oktober 2019

„Zwischen Rosch Haschana und Jom Kippur“ unter diesem Thema steht die Reise.

Die zehn Tage zwischen dem jüdischen Neujahrsfest (Rosch Haschana) und dem großen Versöhnungstag (Jom Kippur) sind im Judentum eine Zeit der Besinnung, der Vergebung und des Neuanfangs. So will auch diese Israelreise mehr sein als eine Kulturreise. Neben dem Besuch der Heiligen Stätten und dem Hören auf biblische Texte werden wir das Land in kleinen Wanderungen hautnah erleben, Christen begegnen, die im Heiligen Land leben, und uns mit Fragen des gegenwärtigen

Lebens in Israel auseinandersetzen.

Vom See Genezareth aus erkunden wir Galiläa bis nach Nazareth und auf den Berg Tabor. Über Jericho, das Tote Meer und die Festung Massada geht es nach Jerusalem: Alte Davidsstadt, Stationen der Geschichte Jesu, Tempelberg, Altstadt, verschiedene Synagogen, Knesset, Marc Chagall. Dritte Station ist Tel Aviv. Hier am Mittelmeer wurde vor 70 Jahren der Staat Israel gegründet. Bekannt ist die „weiße Stadt“ auch durch ihre vielen Häuser im Bauhaus-Stil (2019 ist 100-jähriges Bauhaus-Jubiläum).

Mehr als
eine
Kulturreise

Reiseleitung: Julia und Thomas Drumm, Marburg
Ausführliches Reiseprogramm unter www.akademiker.smd.org.

Infos zur Reise

Preis:

15-20 Teilnehmer:	2.149 €
ab 21 Teilnehmer:	1.999 €
Einzelzimmerzuschlag:	300 €



Anmeldeschluss: 31. März 2019

Im Reisepreis sind enthalten:

- + Lufthansaflug ab Frankfurt über München nach Tel Aviv und zurück.
- + Alle Busfahrten, Eintrittsgelder laut Programm und Trinkgelder, deutschspr. Führer
- + Doppelzimmer mit Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen/Buffer)

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Anreise zum / Abreise vom Flughafen Frankfurt, Rail-and-Fly-Ticket (+ 80 Euro)
- Versicherungen

Christusträger Waisendienst

Patenschaften helfen

Am 11. November 2018 war Jan Ole Becker vom Christusträger Waisendienst (CTW) in unserer Gemeinde zu Gast. Er predigte im Gottesdienst und berichtete am Gemeinsamen Nachmittag über die Arbeit des CTW.

Jan Ole Becker hat in seinen Ausführungen die Situation der Kinder in Indien erläutert. Dort fehlt es vielen Kindern an ausreichender Ernährung, Kleidung und regelmäßigem Schulbesuch. Die Eltern sind oft nicht in der Lage ihre Kinder ausreichend zu versorgen. In den Kindertagesstätten des CTW in Indien werden über 2.000 Kinder versorgt. Dort erhalten die Kinder neben einer sicheren Unterkunft eine ausgewogene Ernährung, Kleidung,

medizinische Versorgung und werden in allen Belangen der schulischen und beruflichen Bildung begleitet.

Schon für 40 Euro im Monat kann ein Kind in einem Kinderheim komplett versorgt werden. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen wollen und eine Patenschaft für ein Kind übernehmen wollen, können Sie unter www.waisendienst.de nachschauen oder auch bei Gudrun Höfs Tel: (0 63 84) 72 25 oder Hans Jürgen von Blohn Tel: (0 63 84) 64 31 nachfragen.

*Hans Jürgen von Blohn,
Herschweiler-Pettersheim*



Woher weiß ich, dass Jesus auf mich aufpasst?

68. YouGo

So lautete das Thema des Jugendgottesdienstes am 17. November 2018. Jugend- und Gemeindeferent Simeon Kloft sprach über die Eigenschaften Jesu als dem guten Hirten. Kerngedanke war die Frage nach unserer Identität. Für Jesus ist jeder Mensch nicht nur einer von vielen, sondern besonders wertvoll. Um zu wissen, wie Jesus auf mich aufpasst, ist es notwendig, die Stimme des Hirten zu kennen und ihm zu folgen. Hierzu ist das Lesen der Bibel notwendig. Im Anschluss

war noch Zeit für Gespräche im Bistro und die Möglichkeit das Gehörte zu vertiefen.



Pizza, Pasta, Parmesan

Mosaikler auf kulinarischer Entdeckungsreise



Dass gemeinsames Essen Menschen miteinander verbindet, wird uns durch die Bibel eindrucksvoll vermittelt. Gespräche werden geführt und Beziehungen gebaut. Diese gute Tradition führten die Teilnehmer des heutigen Mosaiks gemeinsam bei einem Italiener fort. Füreinander da zu sein und Glauben zu teilen, ist unser Anliegen im Mosaik. Mit einer Gruppe von 5-6

Leuten treffen wir uns jeden Mittwoch um 19 Uhr im Jugendheim. Neuzugänge sind willkommen. Wir beschäftigen uns mit Themen des täglichen Lebens, ebenso wie mit Fragen über die Bibel und den Glauben an Jesus Christus. Ein neues Jahr voller Hoffnungen, Erwartungen und Plänen aber auch mit Prüfungen und Sorgen liegt vor jedem einzelnen. Deshalb eine wichtige Bitte an Sie: Beten Sie für die Mosaikler und die Mitarbeiter, dass gute und weise Entscheidungen getroffen werden können und Beziehungen langfristig gebaut werden.

Simeon Kloft,
Jugend- und Gemeindeferent

Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



Jesus, der Trainer! Er hat dafür gesorgt, dass jeder von uns etwas besonders gut kann. Jeder ist anders und zusammen sind wir ein

tolles Team. Willst auch Du Teil seines Teams sein, dann komm zu uns in den KiGo und erfahre mehr. Wir freuen uns auf dich!



© www.kinder-malvorlagen.com



Wir haben zu Grabe getragen

Else Weingarth, geb. Knapp, 86 Jahre, am 27. Dezember
in Herschweiler-Pettersheim

Helmut Spang, 81 Jahre, am 28. Dezember in Ohmbach

Heinz Günter Kurz, 89 Jahre, am 29. Dezember in Ohmbach

Hedwig Schramm, geb. Matzenbacher, 89 Jahre, am 17. Januar
in Herschweiler-Pettersheim

Petra Wagner, geb. Klee, 59 Jahre, am 18. Januar in Krottelbach



Foto: Thorsten Bäcker

Wussten Sie schon ...

... dass sich die Männerrunde am 7. Februar um 19 Uhr, mit dem Thema „Wege zu einem verantwortlichen Handeln“ beschäftigt? Herzliche Einladung.

... dass es ab sofort möglich ist sich für die Gemeindefreizeit in Ralligen, vom 6. bis 12. Juli, anzumelden? Carla und Dieter Rübél, Telefon: (0 63 84) 60 70. “



... dass der Pfarrer und der Prädikant der Kirchengemeinde Sie auf Anfrage gerne zur Feier eines Hausabendmahls besuchen? Wenden Sie sich zur Abstimmung eines Termines gerne an Pfarrer Robin Braun (0 63 84) 3 85 oder Prädikant Leonhard Müller (06386) 53 34.“

... dass die Konfirmanden vom 14. bis 17. März auf Freizeit zur Klostermühle in Oberhof an der Lahnfahren? Mit dabei sind wieder die Konfirmanden aus Theisbergstegen. Neben den vielen Angeboten dort bereiten beide Gruppen den Konfirmationsgottesdienst am 5. Mai vor.

... dass der nächste Gemeindeabend am Dienstag, dem 26. März stattfindet?

... dass das Dekanat Kusel das Jahr 2019 mit verschiedenen Aktionen als Friedensjahr feiern möchte? Am 15. November 2019 soll die Jahresaktion in der Stadtkirche Kusel mit einem zentralen Friedensfest ab 18 Uhr feierlich beendet werden. Schauen Sie gerne ab dem Frühjahr dazu auf der Homepage www.dekanat-kusel.de rein!

... dass auch dieses Jahr Thorsten Holter wieder eine CVJM-Osterfreizeit leitet? Die Freizeit für Jungs im Alter von 9-13 Jahren findet vom 23. bis 28. April in Leinach/Unterfranken statt. Das Motto lautet „Welt-raum“. Weitere Informationen gibt es unter: info@cvjm-nahe.de oder (0 67 03) 63 10 91 3.

... dass der Gemeindebrief eine eigene e-Mail-Adresse hat: gemeindebrief@kirche-hp.de? Das Redaktionsteam freut sich über Rückmeldungen, Beiträge oder Terminhinweise. Gerne können Sie uns auch persönlich ansprechen.



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
3. Februar	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
10. Februar	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
17. Februar	9.00 Uhr	10.00 Uhr Gottesdienst zur Marriage Week	9.00 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
24. Februar	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:



Herschweiler-Pett.:	Henny Zastrau,	Tel.: (0 63 84) 60 73
Krottelbach:	Dieter Zimmer,	Tel.: (0 63 86) 56 72
Langenbach:	Friedrich Bührig,	Tel.: (0 63 84) 2 39
Ohmbach:	Elli Kratz,	Tel.: (0 63 86) 58 04

Gottesdienste unter der Woche

Sonntag, 21.30 Uhr	Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim.
Dienstag, 6.30 Uhr	Frühgebet mit Abendmahl	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim

Die Kirchengemeinde im Netz:

<https://www.kirche-hp.de>



https://twitter.com/kirche_hp



<https://www.facebook.com/KircheHP>

5.2.	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
7.2.	19.00	Männerrunde, Jugendheim
9.2.	10-14.30	Girls Club, Jugendheim
10.2.	15.30	Gemeinsamer Nachmittag mit Vortrag zur Arbeit von 'Licht im Osten', Jugendheim
13.2.	18.00	Bastelwerkstatt bei Doris Benner in Konken
15.2.	19.00	Marriage Dinner, Jugendheim
17.2.	19.30	Lobpreisabend in der Blockhütte
19.2.	19.00	Vorbereitungsabend Weltgebetstag, Gemeinderaum Ohmbach
20.2.	20.00	Sitzung des Presbyteriums, Gemeinderaum Ohmbach
22.2.	20.00	Mitgliederversammlung des Fördervereins im Jugendheim
27.2.	18.00	Bastelwerkstatt bei Doris Benner in Konken
1.3.	18.00	Weltgebetstag, Christuskirche Ohmbach

Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
 Protestantisches Pfarramt
 Kirchenstraße 49
 66909 Herschweiler-Pettersheim
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
 E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
 Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam
 Pfarrer Robin Braun (rb, verantwortlich),
 Simone Bäcker (sb), Simeon Kloft (sk),
 Renate Kurz (rk), Claudia Schramm
 (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt,
 Geburtstage).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.
 Druck: Druckerei Koch, Kusel
 Auflage: 1.470 Exemplare
 Spenden für Gemeindebrief
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Februar 2019

**Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll.**

Römer 8,18

Der große Kontrast zwischen den beiden Wörtern Leiden und Herrlichkeit ist mir direkt ins Auge gefallen. Paulus beschreibt in den ersten Versen in Kapitel 8, dass die Gläubigen Erben der kommenden Herrlichkeit Christi sein werden. Er erklärt, dass der Gläubige durch den Heiligen Geist geleitet wird. Doch wozu bringt Paulus in Vers 18 das Leiden mit ins Spiel? Für Paulus sind die Prüfungen und Sorgen des Lebens zu real, um sie einfach zu ignorieren. Zu paulinischer Zeit hatten Christen Verfolgung und Leiden zu erwarten, und diese Situationen mussten angesprochen werden. Nach vorsichtigem Abwägen kommt er dann aber zu dem Schluss, dass die Leiden im Hier und Jetzt nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit Christi. Der Blick auf die zukünftige Herrlichkeit macht das jetzige Leiden nicht bedeutungslos, aber tragbar.

Paulus macht Mut, indem er aufzeigt, dass die Gläubigen von dem Heiligen Geist durch Prüfun-

**Der Blick hin
zu Jesus macht
das Leiden
hier und jetzt
ertragbar**

gen und Leid geleitet werden. Er wünscht sich, dass der Blick weg vom Leid hin zur Herrlichkeit Christi geschafft werden kann. Doch es fällt schwer, wenn man sich gerade in einer schwierigen Situation befindet.

Eine schwere Krankheit zu durchleiden oder einen geliebten Menschen zu verlieren ist hart. Leid finden wir in allen Bereichen unseres Lebens, denn Leid bezeichnet alles, was einen Menschen körperlich oder seelisch belastet. Angefangen von der Prüfungsangst, über Liebeskummer bis hin zu einer Schürfwunde. Bei solchen „Kleinigkeiten“ wurde bei mir zu Hause oft gesagt: „Bis du heiratest, ist alles wieder gut.“

Das ist ähnlich wie Paulus es meint.

Der Blick weg von dem Schmerz hier, hin auf eine Zukunft in der alles gut sein wird. Dieser Blick weg vom Leid und hin zu Jesus und seiner Herrlichkeit macht das Leiden hier und jetzt nicht bedeutungslos, aber es wird ertragbar.



*Simeon Kloft,
Jugend- und
Gemeindereferent*